10. November 2015

09.00 Uhr

Forum 5
Veränderte Kindheiten

Neue Normalität des Aufwachsens?
Von der Familienkindheit zur Kita-Kindheit
Prof. Dr. Johanna Mierendorff,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Neue Muster der Betreuung? Zur Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung
Katrin Hüsken, DJI

Moderation: Ursula Winklhofer, DJI

Forum 6
Veränderte Elternschaften

„Gute Elternschaft" im Wandel – normative Vorstellungen, politische Erwartungen
Prof. Dr. Tanja Betz,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Familienalltag mit Kindern – Die Gestaltung familiärer Beziehungen von Müttern und Vätern
Dr. Claudia Zerle-Elsäßer, DJI

Moderation: Dr. Alexandra Langmeyer, DJI

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr

Forum 7
Veränderte Familienpolitik

Gesteuerte Familie? Neue und alte Einflussnahmen der Politik und ihre Wirkungen
Prof. Dr. C. Katharina Spieß, DIW Berlin

Veränderte Nutzung? Soziale Unterschiede bei der Inanspruchnahme öffentlicher Kinderbetreuung
Dr. Christian Alt, DJI

Moderation: Dr. Johanna Possinger, DJI

Forum 8
Veränderte Vereinbarkeitskonzepte

Kinder, Küche, Karriere – zum Einfluss von Arbeitsmarkt, Rechtsnormen, Ansprüchen und Selbstbildern auf Familien
Prof. em. Dr. Hans Bertram,
Humboldt-Universität zu Berlin

Mütterliche Erwerbstätigkeit. Egalitäre Partnerschaften?
Dr. Karin Jurczyk, DJI

Moderation: Dr. Michaela Schier, DJI

12.30 Uhr

Podiumsdiskussion
Kita 2025: Entwicklungsperspektiven der Kindertagesbetreuung

- Prof. em. Dr. Hans Bertram, Humboldt-Universität zu Berlin
- Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz
- Prof. Dr. C. Katharina Spieß, DIW Berlin
- Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut

Moderation: Jeannette Otto, Ressort Chancen, Die Zeit

14.30 Uhr **Imbiss und Tagungsende**

Das Deutsche Jugendinstitut e. V.

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. (DJI) ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Es untersucht die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie sozialstaatliche Angebote und Maßnahmen für diese Zielgruppen.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Dauerbeobachtung und Social Monitoring zum Wandel von Lebensverhältnissen,
- Studien zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen,
- Praxisbegleitung und Evaluation von Modellprojekten,
- Beratung von Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,
- Unterstützung bei der Erstellung von Berichten der Bundesregierung.

Das Deutsche Jugendinstitut hat seinen Sitz in München und eine Außenstelle in Halle (Saale).Mit derzeit rund 190 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das 1963 gegründete Institut im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschung eines der größten nichtuniversitären Forschungsinstitute in Deutschland.

Der institutionelle Etat wird überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und zu einem kleineren Teil von den Bundesländern finanziert. Im Rahmen der Projektförderung kommen weitere Zuwendungen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie u. a. von Stiftungen, der Europäischen Kommission und von Institutionen der Wissenschaftsförderung.

Tagungsort
Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte
Tel: +49 30 284860-0, www.hotel-aquino.de

Verkehrsanbindung
U-Bahn-Station Oranienburger Tor
S-Bahn-Station Oranienburger Straße

Anmeldung
Anmeldung bitte online unter:
www.dji.de/jahrestagung2015
bis spätestens 30.10.2015.

Es wird kein Veranstaltungsbeitrag erhoben. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Die DJI-Jahrestagung ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Bild- und Tonaufnahmen für die DJI-Öffentlichkeitsarbeit entstehen. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Aufnahmen von Ihnen in diesem Rahmen verwendet werden.

Kontakt und Organisation
Deutsches Jugendinstitut e. V.
Abt. Medien und Kommunikation
Nockherstraße 2
81541 München
www.dji.de

Andrea Macion
Maria-Anne Weber
Tel: +49 89 62306-244
Fax: +49 89 62306-265
E-Mail: weber@dji.de

Stand 18.08.2015

DJI Deutsches Jugendinstitut

Wissenschaftliche DJI-Jahrestagung
09./10. November 2015 mit Berliner Abend

Betreute Kindheit – neue Debatten, veränderte Realitäten

Betreute Kindheit –

neue Debatten, veränderte Realitäten

Kindheit in Deutschland hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten enorm gewandelt. Heranwachsende verbringen immer mehr Zeit in verschiedensten Betreuungseinrichtungen und die pädagogische Planung, Gestaltung und Inszenierung der Lebenswelten der jungen Generation ist am Anfang des 21. Jahrhunderts selbstverständlich geworden. Die DJI-Jahrestagung zeichnet nach, wie sich Kindheiten und Elternschaft verändert haben, welche Rolle Familienpolitik und Vereinbarkeitskonzepte dabei hatten und welche Hoffnungen und Herausforderungen mit dem Prozess einer rundum betreuten Kindheit verbunden sind. Empirisch unterlegt werden Trends und Veränderungen in acht Fachforen behandelt und zur Diskussion gestellt.
Im Rahmen des Berliner Abends präsentiert das DJI erstmalig aktuelle, politisch relevante Ergebnisse der zweiten Welle der DJI-Surveyforschung „AID:A – Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten" zu ausgewählten Themen.

Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst, Ihr Thomas Rauschenbach

Programm

09. November 2015

12.15 Uhr **Einlass und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

13.15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,
Direktor und Vorstandsvorsitzender,
Deutsches Jugendinstitut

Einführung in das Tagungsthema
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,
Direktor und Vorstandsvorsitzender,
Deutsches Jugendinstitut

14.15 Uhr **Kaffeepause**

14.30 Uhr **Forum 1**
Frühe Bildung in der Kita

Die Entdeckung der Kindertageseinrichtung als Bildungsort
Prof. Dr. Anke König,
DJI/Universität Vechta

Alles Bildung? Kindertageseinrichtungen zwischen multiplen Erwartungen
Prof. Dr. Peter Cloos,
Stiftung Universität Hildesheim

Moderation: Dr. Eric van Santen, DJI

Forum 2
Hoffnungsträger Kita

Die Last der großen Hoffnungen – von der kompensatorischen Erziehung zum Investitionsprojekt Kind
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Universität Bamberg

Empirische Zwischenbilanz – Resultate der Kita-Wirkungsforschung
Birgit Riedel, DJI

Moderation: Felix Berth, DJI

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Forum 3**
Frühe Bildung in der Familie

Die Entdeckung des Bildungsorts Familie Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller, Universität Osnabrück

Die bildungsbezogenen Praktiken von Familien mit Kindern im Vorschulalter
Mariana Grgic, DJI

Moderation: Dr. Susanne Gerleigner, DJI

Forum 4
Hoffnungsträger Qualität

Betreuungsqualität im Widerstreit von Politik, Institutionen, Fachkräften und Wissenschaft
Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig,
Université du Luxembourg

Pädagogische Qualität aus Elternsicht
Prof. Dr. Bernhard Kalicki, DJI

Moderation: Dr. Margarete Jooß-Weinbach, DJI

18.00 Uhr **Pause und Imbiss**

Berliner Abend

19.00 Uhr **Grußwort zum Berliner Abend**
Caren Marks, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Aufwachsen in Deutschland – erste Befunde des neuen DJI-Surveys AID:A II
Prof. Dr. Sabine Walper,
stellvertretende Direktorin,
Deutsches Jugendinstitut

Anschließend **Get-together**

AID:A II

Der repräsentativ angelegte deutschlandweite Survey des Deutschen Jugendinstituts „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten" (AID:A) zielt darauf ab, wichtige gesellschaftliche Trends zeitnah für Politik, Fachpraxis und anwendungsorientierte Praxis zu analysieren und Einflüsse auf das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien aufzuzeigen. Im Fokus der umfangreichen Befragungen, an denen mehr als 31.000 Personen teilnahmen, stehen Fragen nach konkreten Lebensbedingungen, Erfahrungen, Aktivitäten und Orientierungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland, wobei zahlreiche Alltagskontexte – insbesondere die Familie – berücksichtigt werden. Im Rahmen des Berliner Abends werden erste Befunde des Surveys vorgestellt, die z.B. die Rolle der Väter in der Familie beleuchten, Bildungsaktivitäten im Hinblick auf die soziale Integration von Zuwanderungsfamilien betrachten und Veränderungen in den Verläufen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung analysieren.